

BAG SELBSTHILFE zum PSA-Screening: Patientenvertreter wollen Klarheit für betroffenen Männer, wann ein Test zur Früherkennung von Prostatakrebs Sinn macht

Düsseldorf, 29.01.2020. PSA-Test ja oder nein- die BAG SELBSTHILFE als Koordinierungsstelle der Patientenvertretung im Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) erlebt in der Praxis immer wieder, wie schwierig die Diskussion darum ist. Um für die betroffenen Männer eine gute Entscheidungsgrundlage zu bekommen, hatte sie deswegen - ergebnisoffen - einen Antrag auf Bewertung des Tests beim G-BA gestellt. Der entsprechende Vorbericht des mit der Nutzenbewertung beauftragten Institutes liegt nun vor.

„Für uns ist es vor allem wichtig, dass Männer beurteilen können, ob es Sinn macht, einen PSA- Test durchzuführen und welche Risiken für sie bestehen“ verdeutlicht Dr. Martin Danner, Bundesgeschäftsführer der BAG SELBSTHILFE.

Insoweit begrüßt es die BAG SELBSTHILFE, dass der Antrag zu einer wissenschaftlichen Auswertung der Studienlage geführt hat und der vorhandene Vorbericht nun zur Kommentierung bereitsteht.

„Wir als Patientenvertretung wünschen uns, dass es durch unseren Antrag in Zukunft hoffentlich bessere Entscheidungsgrundlagen für den Früherkennungstest gibt“, so Dr. Martin Danner.

Der Gemeinsame Bundesausschuss entscheidet über die Frage, ob eine Untersuchungsmethode wie der PSA- Test ambulant von der Krankenkasse bezahlt wird. Nur wenn ein solcher Test mehr Nutzen als Schaden bringt, kommt er in die Erstattung. Um zu klären, wie die Studienlage bei solchen Tests ist, beauftragt der GBA in der Regel das Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG) mit der Auswertung. Da die Patientenvertretung ein Antrags- und Mitberatungsrecht beim GBA besitzt, hat sie zur Klärung des Nutzens bzw. Schadens des PSA Tests einen Antrag gestellt.

Burga Torges

Referatsleitung Presse- & Öffentlichkeitsarbeit

BAG SELBSTHILFE

Bundesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe von Menschen mit Behinderung,
chronischer Erkrankung und ihren Angehörigen e.V.
Kirchfeldstr. 149, 40215 Düsseldorf

Tel.: 0211-31006-25
Fax.: 0211-31006-48
Email: burga.torges@bag-selbsthilfe.de

Die BAG SELBSTHILFE mit Sitz in Düsseldorf ist die Dachorganisation von 117 bundesweiten Selbsthilfereverbänden behinderter und chronisch kranker Menschen und ihrer Angehörigen. Darüber hinaus vereint sie 13 Landesarbeitsgemeinschaften und 5 außerordentliche Mitgliedsverbände.

Der BAG SELBSTHILFE sind somit mehr als 1 Million körperlich-, geistig-, sinnesbehinderte und chronisch kranke Menschen angeschlossen, die sowohl auf Bundes- und Landesebene tätig sind als auch auf lokaler Ebene in Selbsthilfegruppen und Vereinen vor Ort.

Selbstbestimmung, Selbstvertretung, Integration, Rehabilitation und Teilhabe behinderter und chronisch kranker Menschen sind die Grundsätze, nach denen die BAG SELBSTHILFE für die rechtliche und tatsächliche Gleichstellung behinderter und chronisch kranker Menschen in zahlreichen politischen Gremien eintritt.
